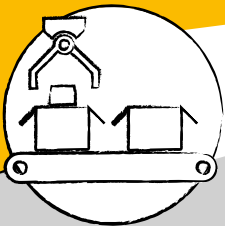
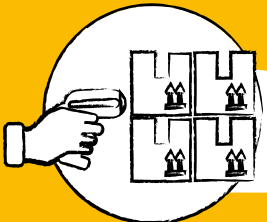
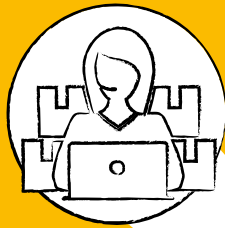


NOERPEL sagt's



On Top

Nachhaltige Neubauten

Noerpel setzt sich eigene Leitlinien

Standorteröffnung Villingen-Schwenningen

Neues Terminal überzeugt auch mit Energieeffizienz

„Ich Bin Qualität!“

Leuchtturmprojekt für noch mehr Qualität

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Kundinnen und Kunden,

mit unserem diesjährigen Messthemema ‚On Top‘ verbinden wir mehrere Botschaften, die uns am Herzen liegen.

On Top bedeutet für uns, einen Schritt weiter zu gehen als die reine Pflichterfüllung – mit dem Blick über den Teller- rand Potenziale auszuschöpfen und dadurch einen echten Unterschied für Sie zu machen. Denn wir haben Ihre gesamte Supply Chain im Blick. Ob Sie unsere Transportleistungen mit Logistikanforderungen On Top kombinieren oder Ihre Produktion mit unseren Personaldienstleistungen On Top stützen: Wir bieten integrierte Logistikdienstleistungen aus einer Hand. Damit können Sie sich vollständig auf Ihre Kernkompetenzen fokussieren.

On Top verbinden wir aber auch mit unserem Leistungsanspruch und höchster Qualität in allen Geschäftssegmenten. So haben wir mit unserem Leuchtturmprojekt „Ich Bin Qualität“ eine starke Initiative gestartet, mit der wir unser qualitatives Dienstleistungsversprechen noch weiter ausbauen werden.

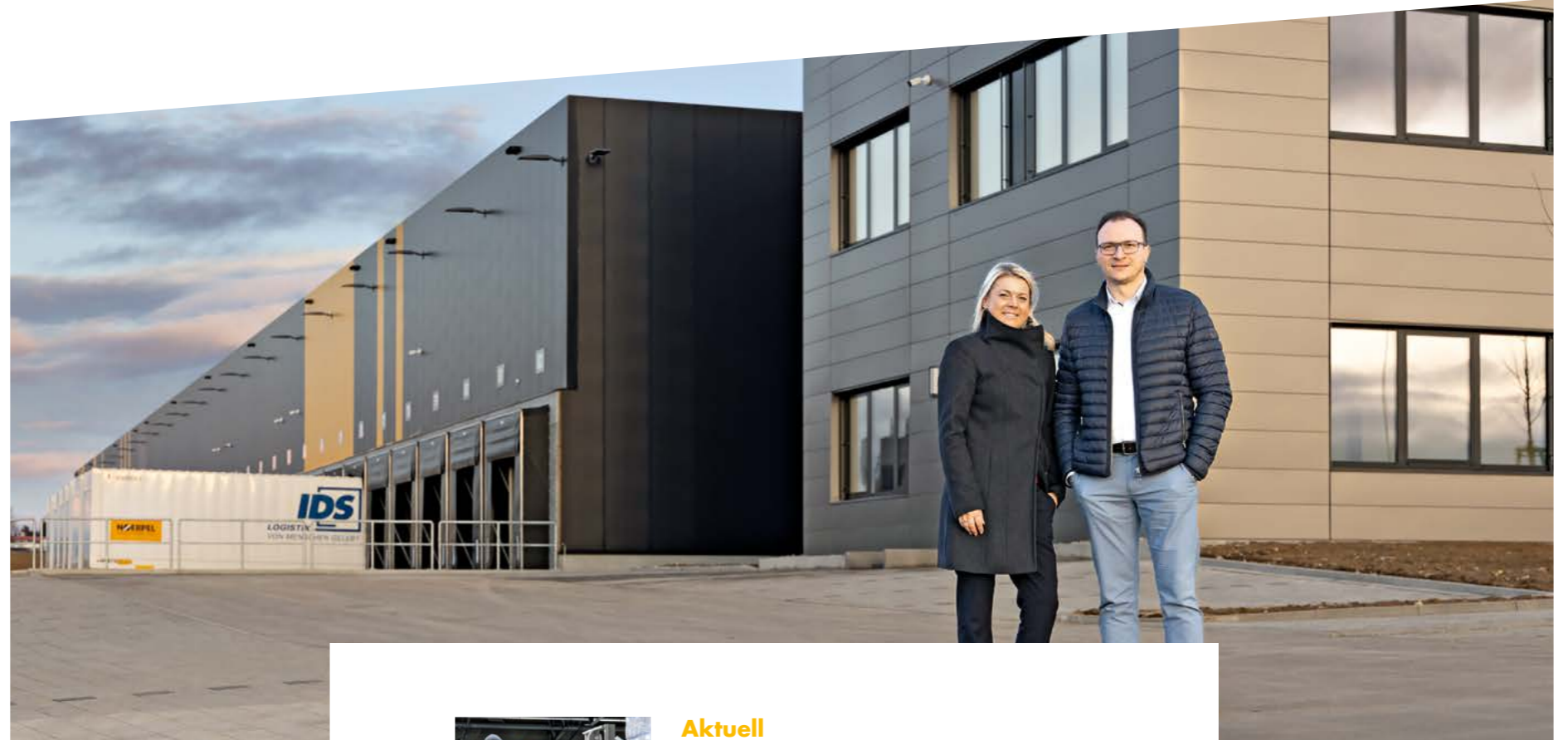
Möglich ist dies nicht zuletzt dank der Kompetenz unserer Mitarbeitenden, die täglich mit hohem Engagement im Einsatz sind, um Potenziale für unsere Kundinnen und Kunden zu erkennen und umzusetzen. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist die Basis dafür.

Wir freuen uns immer über einen persönlichen Austausch zu diesen Themen, sei es bei Ihrem Besuch an unserem Stand auf der Messe transport logistic oder bei einem Gespräch in Ihrem Haus.

Lassen Sie uns gemeinsam Ziele erreichen, die On Top sind!

Herzliche Grüße, Ihr

Stefan Noerpel-Schneider
Stefan Noerpel-Schneider



»
Mit unserem
Leuchtturmprojekt
„Ich Bin Qualität“
sichern wir auch
künftig hohe
Qualitätsstandards.
«



Aktuell

Ulm: 30 neue Lithium-Ionen-Stapler
Schnelle Hilfe für die Türkei
Neue Scanner, neue Software

4
4
4



Moment Mal

Movera: Alles für die mobile Freizeit

5

Top Thema

On Top: Mehr ist mehr

6

Einblicke

Leitlinien für nachhaltige Neubauten
Modernes Speditionsterminal:
Neustart in Villingen-Schwenningen

9
10



Im Fokus

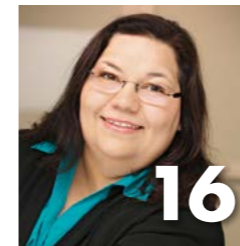
Noerpel-Qualität: Nie aufhören,
sich zu verbessern!

12

Kurz und Gut

Willkommen in der Geschäftsführung
Unsere Jubilare

14
15



Porträt: Viktoria Wessel

Die Nachhaltigkeits-Botschafterin

16

Impressum

Herausgeber
C.E. Noerpel GmbH
Ernst-Abbe-Straße 22
89079 Ulm
Vi.S.d.P.: Judith Noerpel-Schneider
noerpel-sagts@noerpel.de

Redaktion/Layout
STROOMER PR | Concept GmbH
Christina Stroomer,
Yvonne Riede, Frauke Rieger,
Friederike Scholz / Dajana Breikreutz,
Daniel Bulkowski
www.stroomer.de

Bildnachweis
Alle Bilder: © C.E. Noerpel GmbH
Ausnahmen: S. 3, 4: © Jungheinrich;
S. 3, 5: © Movera;
S. 4: © istockphoto/Zeybart;
S. 6: © KLÜBER; S. 7: © BRITAX,
© 2GO SHOE, © RAVENSBURGER;
S. 8: © REMMERS, © UZIN UTZ SE;
S. 9: © istockphoto/ArtistGND-
photography; S. 12 + 13: © istockphoto/
Yellow Man; S. 14: © Jürgen Miller;
S. 15: © Makoto Hara;
S. 16: © Viktoria Wessel

Druckerei
le ROUX Druckerei
www.leroux.de



Für eine schnelle Ladung zwischendurch sind die Ladesäulen in der Halle optimal platziert.

ULM: 30 NEUE LITHIUM-IONEN-STAPLER

Sie sind nachhaltig, zeitsparend und sicher: Unsere 30 neuen Jungheinrich Elektro-Hochhubwagen vom Typ ERD 220i haben uns restlos überzeugt. „Wir mussten unsere Flotte in Ulm erneuern und wollten dabei ohnehin auf Lithium-Ionen-Antrieb umstellen, um sie klimaschonender betreiben zu können“, erklärt Betriebsleiter Florian Haller. „Von Jungheinrich bekamen wir dann das Angebot, dieses Modell zu testen.“

Der Stapler ist kürzer als gängige Alternativen und dadurch deutlich wendiger. Die Fahrer:innen sind besonders gesichert. Das Herzstück aber ist die Lithium-Ionen-Technologie: Die Batterien können ohne Leistungsverlust kurz zwischengeladen werden. Die Ladesäulen sind so platziert, dass sie im Vorbeifahren zu erreichen sind. Eine Ladegeräte-Software (Aktives Lastmanagement) stellt sicher, dass Lastspitzen vermieden werden und die Fahrzeuge je nach Ladezustand priorisiert werden.

„Durch diese Lösung sparen wir viel Zeit, da wir nicht mehr zwischendurch 300-Kilogramm-Batterien austauschen müssen“, resümiert Florian Harrer. „Aber vor allem sparen wir auch rund 30 Prozent Energie.“ Fazit: Der Anteil der Lithium-Ionen-Stapler soll gruppenweit sukzessive erhöht werden. ●

SCHNELLE HILFE FÜR DIE TÜRKEI

Die Erdbeben in der Türkei waren verheerend, schnelle Hilfe für die Überlebenden entscheidend. Daher sagten wir sofort zu, als von der Organisation Ulm Cem Evi / Alevitische Gemeinde die Anfrage kam, ob wir einen Transport in die Region unterstützen können. Sie hatten innerhalb kürzester Zeit mit zahlreichen Freiwilligen fast 1.000 Kartons mit Hilfsgütern wie Babynahrung, Kleidung und Medikamenten gesammelt. Zusammen mit unserem langjährigen Partner Gecgin Transporte KG organisierten wir den Transport von Ulm ins türkische Malatya. Von dort gingen die Pakete in die umliegenden Dörfer.

Ein zweiter Hilfstransport in Ulm wurde von unserem Mitarbeiter Aydin Maden organisiert und durchgeführt: Seine türkische Gemeinde und unsere Mitarbeitenden sammelten dringend benötigte Hilfsgüter. Viele kennen Menschen vor Ort und waren froh, helfen zu können und zu wissen, dass die Ware genau dort ankommt, wo sie benötigt wird. Auch unsere Standorte in Hilden und Kempten haben ähnliche Hilfstransporte unterstützt. Es freut uns sehr, dass wir mit unserer Leistung einen Beitrag zur Soforthilfe leisten konnten. ●



NEUE SCANNER, NEUE SOFTWARE

Performant, sicher, einheitlich: Im ersten Quartal des Jahres haben wir alle 830 Handscanner unserer Fahrer:innen der Speditionsstandorte ausgetauscht. Damit sind wir gruppenweit mit der neuesten Generation dieser Endgeräte ausgestattet – auch die Software wurde entsprechend aktualisiert. So steht auf dem Modell CT45P von Honeywell allen auch die neueste Truck-Navigation zur Verfügung.

„Die neuen Scanner sind nicht nur komfortabel und einfach in der Bedienung“, so Matthias Talevski, der das Projekt im Bereich der Fahrzeugkommunikationstechnik leitete. „Dank der einheitlichen Hard- und Software tragen wir zu einer übergreifenden Qualitätsbasis in unseren Prozessen bei.“ ●

ALLES FÜR DIE MOBILE FREIZEIT

Ob Vorzelte, Rangierhilfen oder Kochgeschirr – der Großhändler Movera beliefert seine Handelspartner:innen mit wirklich allem, was das Herz eines Mobilisten höherschlagen lässt. Etwa 20.000 Produkte von mehr als 200 Marken sind im Angebot, dazu das profunde Know-how von 25 Jahren Erfahrung als Camping-Ausstatter. Diese Expertise gibt Movera über Shop-Beratungen, Webinare oder auch die jährliche Hausmesse an den Handel weiter.

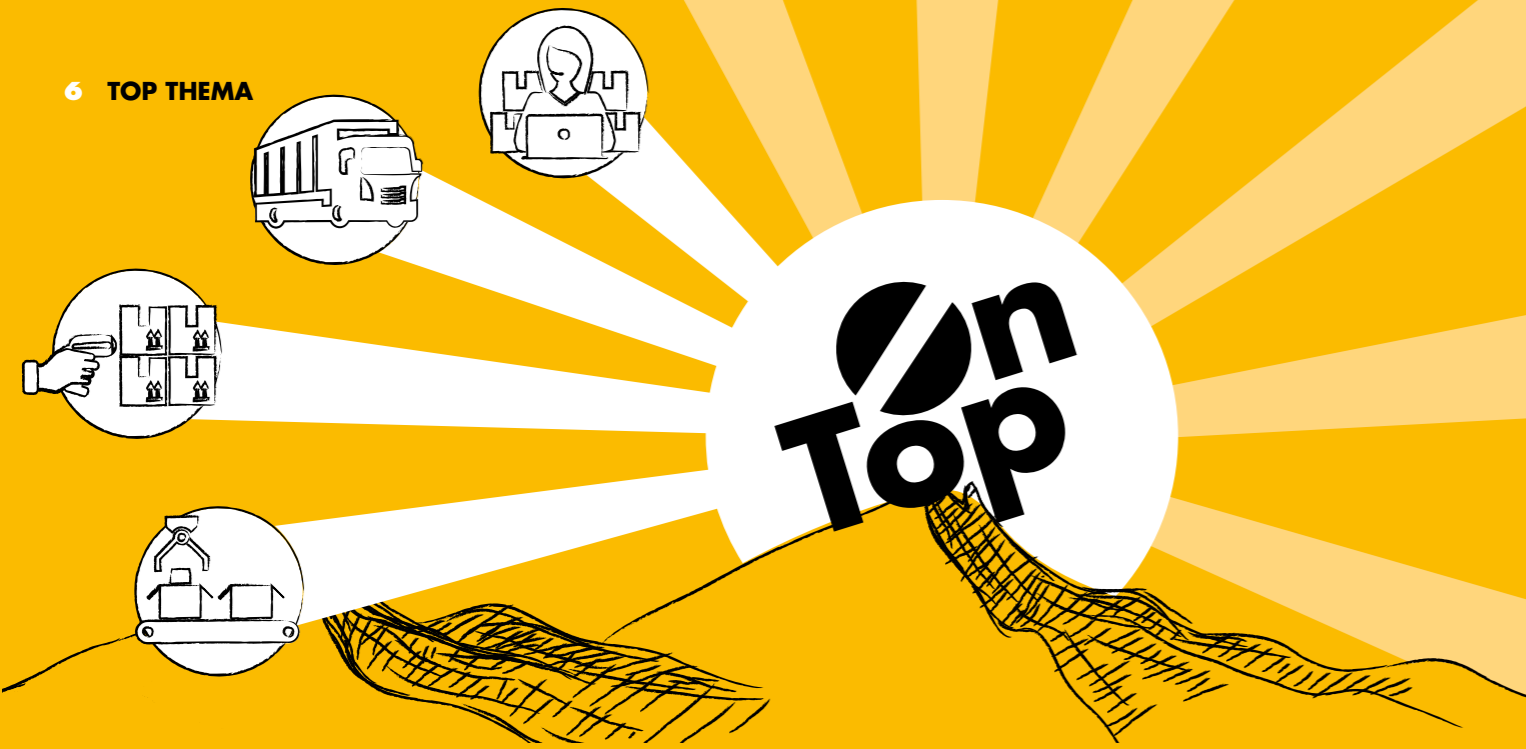
Von Anfang an ist Noerpel an der Seite des Campingspezialisten und liefert von Baienfurt – keine 20 Kilometer von Moveras Lager- und Logistikzentrum in Bad Waldsee – an

zahlreiche europäische Destinationen. 2021 wurde die Zusammenarbeit deutlich ausgeweitet: Im ebenfalls nahegelegenen Logistikstandort in Ravensburg stellt Noerpel 7.000 Hochregal-Stellplätze bereit und schickt täglich mehrere Auflieger mit hochwertigen Movera-Produkten auf die Straße.

„Kurze (Entscheidungs-)Wege und eine vertrauensvolle, partnerschaftliche, lösungsorientierte Zusammenarbeit – das war die Basis, um gerade in den Corona-Krisenjahren mit schwierigen Bedingungen für die Supply Chain gemeinsam weiter zu wachsen“, resümiert Philipp Matheis, Geschäftsführer der Movera GmbH. ●



MOVERA



ON TOP: MEHR IST MEHR

Bei allen Dienstleistungen täglich das Beste zu geben, ist oberste Maxime in der Noerpel-Gruppe. Je nach Bedarf unserer Kund:innen legen wir aber gerne noch eine Schippe drauf und verbinden einzelne Leistungen zu einem individuellen Gesamtpaket. Mit der intelligenten Verknüpfung von Transport, Logistik, Packaging und Personaldienstleistung erhalten sie alles aus einer Hand. Einige Beispiele zu unserem Service-Plus der integrierten Dienstleistungen haben wir hier einmal zusammengestellt – denn manchmal darf es eben ein bisschen mehr sein. Und was dürfen wir für Sie tun?

KLÜBER Lubrication Spezialschmierstoffe für die Industrie

Ob Kugellager oder Getriebe, Ketten, Armaturen oder Schrauben – mechanisch belastete Bauteile brauchen Schmierstoffe, um Verschleiß und Korrosion vorzubeugen. Als Weltmarktführer für die Herstellung von speziellen Schmierstoffen für den Maschinenbau, die Automobil- und Textiltechnik oder auch die Lebensmittel-, Schienen-, Marine- und Windkraft-Industrie hat sich KLÜBER Lubrication international einen Namen gemacht. Seit fast 40 Jahren arbeiten wir mit unserem Kunden aus München zusammen: Die ersten Transporte für KLÜBER fanden im Jahr 1986 statt. Heute bündeln wir am Standort Odelzhausen die Waren und beliefern KLÜBER Kunden in ganz Osteuropa. Rund 1.800 Tonnen Schmierstoffe transportiert Noerpel pro Jahr für KLÜBER. Durch die positive Geschäftsentwicklung bei KLÜBER, wachsen unsere Unternehmen weiter zusammen. Seit einigen Monaten unterstützen wir unseren Kunden auch bei der administrativen Auftragsabwicklung u.a. der Abwicklung von internationalen See-, Luftfrachten und Gefahrgutsendungen: Zurzeit ist ein Noerpel-Mitarbeiter bei KLÜBER vor Ort und entlastet dort die Kolleginnen und Kollegen. Auch diese enge Zusammenarbeit läuft prima – eben wie geschmiert.

www.klueber.com

KLÜBER
LUBRICATION

britax
römer
PROTECTING WHAT
MATTERS MOST

Britax Römer Kindersicherheit für unterwegs

Zuverlässige Transportabwicklung kombiniert mit flexiblem Personaleinsatz: Die enge Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Kunden Britax Römer ist ein Paradebeispiel für unsere integrierten Dienstleistungen. Seit vielen Jahren organisieren wir große Teile der Distribution und unterstützen unseren Kunden auch mit Personal. Unsere Zusammenarbeit haben wir kontinuierlich ausgebaut: Los ging es 2004 mit Lagerung, Kommissionierung und anschließender Verteilung. Heute liegt die komplette europaweite Distribution der Produkte in unseren Händen. Mehrere Tausend Sendungen sind das pro Jahr. Seit 2008 nutzt Britax Römer auch unsere Personaldienstleistung, seit 2016 betreibt die Noerpel Logistics & Services ein Onsite-Büro am Britax Römer-Stammsitz in Leipheim. Insgesamt 150 Mitarbeitende unterstützen dort in den Bereichen Produktion, Lager und Büro. Eng verknüpft, buchstäblich Hand-in-Hand, erarbeiten wir die besten Lösungen und optimieren laufend die Prozesse.

www.britax-roemer.de

»
Mit Noerpel
haben wir einen
Partner, mit dem wir
durch direkte
Kommunikation noch
agiler werden
und neue Wege
gehen können.

«
Fabian Cordes,
Supply Chain Global Experts
Global Freight and Contract Manager
KLÜBER Lubrication



2Go Shoe Company Schuhmode – schick und nachhaltig

Für unseren Kunden 2Go Shoe Company verbinden wir Transport, Lagerung und Logistik. Das Unternehmen vertreibt hochwertige Schuhe und achtet bei der Produktion auf soziale und ökologische Standards. Container mit neuen Sneakern, Sandalen und Co. holen wir am Hamburger Hafen ab und transportieren die Waren zu unserem Logistikkager in Elsdorf. Dort stellen wir die Schuhe je nach Auftrag in den gewünschten Sets zusammen, verpacken und kommissionieren. Für kleine Paketsendungen organisieren wir den direkten Versand mit Paketdienstleistern, große Mengen für die Belieferung von Großhändlern und den Fachhandel transportieren wir als Speditionssendung. Empfänger der Schuhwaren sind Kund:innen in Deutschland genauso wie in Ungarn, Tschechien, Belgien oder Frankreich. Seit nunmehr 15 Jahren arbeiten wir mit 2Go Shoe Company vertrauensvoll zusammen: Es läuft.

www.2go-shoes.com

Ravensburger Verlag Die ganze Welt der Spiele

Flexibilität, Tempo und eine gehörige Portion Erfahrung – diese Faktoren verbinden wir bei unseren Leistungen für den Ravensburger Verlag. Seit vielen Jahren organisieren wir Transport- und Lagerlogistik aus einer Hand. Und da die Produktnachfrage starken saisonalen Schwankungen unterliegt, heißt es auch bei uns: Immer schön flexibel bleiben. Von Februar bis August bewegen wir ein eher moderates Transportvolumen. Danach steigen die Mengen extrem, denn für die Hauptsaison zur Weihnachtszeit muss Ravensburger große Warenmengen vorproduzieren. Wir lagern ein und übernehmen die termingerechte Zustellung bei den Kund:innen. Jährlich bewegen wir für Ravensburger viele Tausend Sendungen. Neben den Produkten von Ravensburger lagern bei uns auch Displaypaletten, die zusammen mit den Waren ausgeliefert werden. Außerdem übernehmen wir Werksverkehre zwischen Ravensburg und mehreren Logistikkägern sowie mit eigenen Fahrzeugen die Hofrangiertätigkeiten auf dem Gelände von Ravensburger – in dieser engen Zusammenarbeit werden sämtliche Prozesse spielend einfach.

www.ravensburger.de



Remmers
Spezialist für bauchemische
Produkte, Holzfarben und Lacke
sowie Industrielacke

Innovative Ideen – praxistaugliche Lösungen: Dieses Motto gilt für unseren Kunden Remmers genauso wie für unsere Zusammenarbeit. Das Familienunternehmen stellt hochwertige bauchemische Produkte, Holzfarben und -lacke sowie Industrielacke her. Fachleute aus Handwerk, Handel oder Bauplanung vertrauen auf die Kompetenz des erfahrenen Spezialisten. Seit 2022 arbeiten wir mit Remmers zusammen. An unserem Standort Heidenheim lagern rund 700 verschiedene Remmers-Produkte. Aber damit nicht genug – für unseren Kunden bieten wir hier auch einen ganz besonderen Zusatzservice: Da Remmers-Kund:innen Produkte individuell anfertigen lassen können, übernehmen die Noerpel-Kolleginnen und -Kollegen im Lager auch die auftragsspezifische Anmischung der Farben. Über eine IT-Anbindung liefert Remmers die gewünschten Produktdaten, unser Team setzt dies entsprechend um und macht die Waren versandfertig. Täglich transportieren wir Sendungen für Remmers. Und unterstützen unseren Kunden so, sein in der Branche einzigartiges Logistikkonzept – 24 Stunden vom Auftragsingang bis zur Lieferung – in Deutschland umzusetzen.

www.remmers.com

Integrierte
Dienstleistungen – das
heißt bei Noerpel
Transport, Logistik,
Packaging und
Personaldienstleistung
aus einer Hand.



»
Ein enger Austausch auf
Augenhöhe, Komplettservice aus
einer Hand und eine durchgängig
hohe Qualität – das macht für
uns die Zusammenarbeit mit
Noerpel aus.

«

Matthias Hofmann,
Leiter Konzernlogistik
UZIN UTZ SE



UZIN UTZ SE
Alles für die Bodenbearbeitung

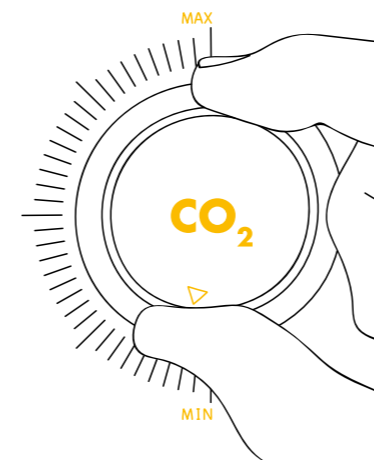
Ob Transport, Lagerung oder Logistik – mit unserem Kunden UZIN UTZ SE verbindet uns eine fast 20-jährige Zusammenarbeit und eine vielfältige Leistungspalette. Der Komplettanbieter von Produkten und Maschinen für die Bodenbearbeitung – Estrich, Fliesen oder Parkett – hat Kleber genauso im Sortiment wie Artikel zur Veredelung oder Reinigung. Mehr als 30.000 nationale und internationale Sendungen befördern wir für UZIN UTZ SE Jahr für Jahr. In unserem Lager in Ulm halten wir die Artikel vorrätig, kommissionieren und machen die Paletten versandfertig. Zusätzlich organisieren wir die Inhouse-Logistik bei UZIN UTZ SE mit rund 20 Noerpel-Mitarbeitenden. Trotz der riesigen Mengen wird Zuverlässigkeit großgeschrieben: Die Reklamationsquote liegt bei nahezu null Prozent!

www.uzin-utz.com



LEITLINIEN FÜR NACHHALTIGE NEUBAUTEN

Klimaschutz im Fokus: Ob in Singen oder Odelzhausen, in Giengen oder Villingen-Schwenningen – in Neubauten setzt Noerpel umfassende Energieeffizienz-Maßnahmen um. Basis sind eigene Leitlinien.



Aktuell schärft die EU ihre Richtlinie über die Energieeffizienz von Gebäuden. Seit Jahresbeginn greifen zudem bei der für nachhaltige Immobilien relevanten EU-Taxonomie sechs statt zwei Kriterien. Auch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen verschärft die Anforderungen ihres Zertifizierungssystems. Es geht um viel: Der Gebäudesektor verursacht rund ein Drittel der deutschen CO₂-Emissionen, Gewerbeimmobilien verantworten fast die Hälfte davon. Und Deutschland will bis 2045 klimaneutral werden.

„Wir überprüfen ständig, wo wir im Bereich nachhaltige Immobilien nachjustieren können“, sagt Sascha Szidat, Bau- und Immobilienmanager der Noerpel-Gruppe. „Für Neubauten haben wir eigene Leitlinien erarbeitet. Damit setzen wir uns Standards, auch wenn einiges gesetzlich noch nicht gefordert ist.“

NACHHALTIGER BAU ...

Die Leitlinien für künftige Neubauten im Überblick: Es wird Wert auf recycelbare bzw. recycelte oder alternative Baumaterialien gelegt.

Dachflächen werden für eine Photovoltaik-Anlage statisch bemessen und – wo möglich – auch gleich ausgestattet. Büros werden mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe beheizt. Bewegungsmelder oder Tageslichtsensoren steuern das Licht in Hallen und auf dem Hof. Auf den Parkplätzen finden sich Ladesäulen für E-Pkws und E-Fahrräder. Wenn möglich, werden auch schon Leerrohre für E-Lkw verlegt. Je nach Bauprojekt setzt Noerpel weitere Maßnahmen wie Gründächer oder Grauwassernutzung um.

Die ineinandergreifenden Features sind äußerst effizient: So benötigt das neue Speditionsterminal in Villingen-Schwenningen nur 40 Prozent der Energie, die ein konventionell errichtetes Referenzgebäude verbraucht.

... DURCH AUSGEREIFTE TECHNOLOGIEN

„Im Gegensatz zu den alternativen Antrieben lässt sich beim energieeffizienten Bauen auf ausgereifte Technologien zurückgreifen“, resümiert Viktoria Wessel, Nachhaltigkeitsmanagerin der Noerpel-Gruppe. „Daher setzen wir hier aktuell einen unserer Schwerpunkte im Bereich der Nachhaltigkeit: Wir wissen, dass wir viel bewirken können und haben gleichzeitig Investitionssicherheit.“

Stillstand gibt es bei dem Thema nicht: So sollen künftig auch klimatische Veränderungen bei der Planung berücksichtigt werden – zum Beispiel durch die Sonnenausrichtung oder Raumtemperatur der Büros. ●



Kurz vor dem Umzug warfen Michaela Ristic, Zentralleitung nationale Spedition, und Niederlassungsleiter Darko Ilic einen Blick in die (noch) leere Umschlaghalle.

NEU-START IN VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Wir sind drin: Unser Speditionsstandort Villingen-Schwenningen hat ein neues Terminal bezogen. Hier haben wir nicht nur viel Platz – die Anlage überzeugt auch in puncto Nachhaltigkeit und Energieeffizienz.

Ales auf Anfang' hieß es im März bei Noerpel in Villingen-Schwenningen: Rund einhundert Kolleginnen und Kollegen zogen mit dem gesamten Speditionsstandort – Büros, Lager- und Hallen-Equipment – in ein nagelneues Gebäude um. „Transport ist unser Geschäft, aber ein Standortumzug bei laufendem Betrieb war selbst für uns als Profis ein Kraftakt“, blickt Niederlassungsleiter Darko Ilic auf die letzten Monate zurück. „Dem gesamten Team herzlichen Dank für den großen

Einsatz und das besondere Engagement! Das neue Terminal bietet perfekte Bedingungen und wir freuen uns über unser modernes Zuhause!“

VON NULL AUF 10.000

In rekordverdächtigen zehn Monaten entstand der moderne, 10.000 Quadratmeter große Gebäudekomplex in Villingen-Schwenningen, im westlichen Ortsteil der Doppelstadt. Das 42.000 Quadratmeter große Grundstück bietet jede Menge Platz als Verkehrs- und Abstellfläche für Fahrzeuge sowie Equipment.

Die Umschlaghalle ist 7.300 Quadratmeter groß und verfügt über einen besonders breiten Mittelgang, so dass der Hallenverkehr schnell und reibungslos funktioniert. Mehr als 2.000 Quadratmeter stehen als Bürofläche zur Verfügung. An 82 Verladetoren docken die Lkw an, um Waren anzuliefern oder aufzunehmen.

Zahlen, bitte!

Unser neues Terminal auf einen Blick:

🏠 Grundstücksfläche:	ca. 42.000 qm
🏠 Gesamtfläche des Terminals:	ca. 10.000 qm
🚚 davon Umschlagfläche:	ca. 7.300 qm
💻 davon Büro-/Verwaltungsfläche:	ca. 2.100 qm
🚛 Anzahl Verladetore:	82

Dabei arbeitet das Speditions-Team aus Villingen-Schwenningen eng mit den Logistik-Profis im nur wenige Kilometer entfernten Singen zusammen: 2022 eröffnete die Noerpel-Gruppe dort ein Terminal und kann im Zusammenspiel beider Standorte Speditions- und Logistikleistungen direkt miteinander verknüpfen.

ERFAHRUNG ZÄHLT

Viele der Kundinnen und Kunden vertrauen schon seit Jahren auf unsere Speditionsleistungen in Villingen-Schwenningen – seit 2013 ist Noerpel hier präsent. Das stetig wachsende Sendungsvolumen brachte das bisher genutzte Terminal allerdings an seine Kapazitätsgrenzen.

An einen neuen Arbeitsweg mussten sich die Kolleginnen und Kollegen nach dem Umzug übrigens nicht gewöhnen: Nur rund 600 Meter liegen zwischen dem bisher genutzten Areal und der neuen Noerpel-Adresse. „Hier sind wir für alle Aufgaben perfekt aufgestellt. Und nicht zuletzt bieten die modernen und hellen Räumlichkeiten dem gesamten Team ein angenehmes Arbeitsumfeld“, resümiert Darko Ilic. ●

FLEXIBLE LÖSUNGEN

In der Anlage läuft der Speditionsbetrieb längst auf Hochtouren: Rund 2.100 Sendungen mit circa 580 Tonnen ganz unterschiedlicher Güter schlägt das Noerpel-Team hier täglich um. „Wir sind vor allem für Unternehmen aus der Elektro- und Automobilbranche wie auch dem Maschinenbau unterwegs“, erklärt Darko Ilic. „Die Lieferketten der Hersteller und Zulieferbetriebe sind teilweise sehr komplex – wir unterstützen die Unternehmen mit unseren Transportlösungen, national wie international.“



Recycelbare Baustoffe

Die Hallenfassade besteht aus Metall-Kassetten-Elementen, die sich besser recyceln lassen.

E-Ladesäulen

Auf dem Gelände sind Ladestationen für E-Pkw installiert, die Vorrüstung für E-Lkw ist vorgesehen.

Mess-Steuer-Regel-Technik

Die gesamte Gebäudetechnik ist optimal vernetzt, bedarfsgerecht abgestimmt und damit energieeffizient.

Nachhaltiger Neubau

Beim Bau des neuen Terminals setzte die Noerpel-Gruppe auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz:

BEG 40-Standard

Die Immobilie benötigt nur 40 Prozent der Energie, die ein konventionell errichtetes Referenzgebäude verbraucht.

Luft-Wasser-Wärmepumpe

Der Neubau wird mit dieser energiesparenden Technologie beheizt.

Photovoltaik-Anlage

Die Anlage auf dem Hallendach erzeugt einen Großteil des benötigten Stroms.

NOERPEL-QUALITÄT: NIE AUFHÖREN, SICH ZU VERBESSERN!

Die kontinuierliche Optimierung stets im Blick behalten: Dafür braucht es immer wieder neue Strategien, Maßnahmen und Anregungen. Im Speditionsbereich haben wir deshalb in diesem Jahr das Leuchtturmprojekt „Ich Bin Qualität!“ angestoßen. Das Projekt beinhaltet ambitionierte Ziele, aktive Beteiligung der Mitarbeitenden und verstärkte Digitalisierung – mit ersten Erfolgen an allen Standorten.



Alle Mitarbeitende werden in das Leuchtturmprojekt eingebunden.



Das im November gestartete Projekt entspringt der Initiative der Geschäftsführung zur Verwirklichung unserer Strategie 2028, um die Noerpel-Gruppe mit vereinten Kräften erfolgreich weiterzuentwickeln und für künftige Herausforderungen gut aufzustellen. Die Maxime: Was gut ist, kann noch besser werden! „Diesem Leitspruch folgend wurden alle Bereiche, von den Niederlassungsleitungen über die Teamleitungen bis zu allen Mitarbeitenden, in unser Leuchtturmprojekt eingebunden“, so Projektleiterin Michaela Ristic, Director Corporate National. „Denn um unsere hochgesteckten Ziele zu erreichen, ist nichts wichtiger, als das volle Commitment und das Engagement jeder und jedes Einzelnen.“

So stellen die Niederlassungsleitungen, die auch das Kernprojektteam bilden, die Umsetzung des Projekts an jedem Standort sicher. Zudem wurden drei spezialisierte Gruppen für die Bereiche Sendungseingang, -ausgang und -umschlag ins Leben gerufen, in die alle Team- und Speditionsleiter:innen involviert sind. Sie tragen Ziele, Maßnahmen und andere wichtige Informationen direkt an ihre Teams heran und setzen diese entsprechend um.

Im Fokus steht dabei ein Bündel anspruchsvoller Ziele. Zum einen legte das Kernprojektteam eine Reihe von Qualitätskennzahlen mit Zielwerten fest, die – teils zusätzlich zu den IDS-Qualitätskennzahlen – täglich, wöchentlich und monatlich gemonitort werden. Dazu zählen Zielquoten für Sendungseingang, -ausgang und -umschlag, für Expresssendungen oder für Scannungen an besonders entscheidenden Versandschnittstellen. Zum anderen wurden nicht quantifizierbare Ziele definiert, wie zum Beispiel die Steigerung der gefühlten Kundenzufriedenheit, die über ein Ampelsystem überwacht wird.

ERFOLGSFAKTOR DIGITALER SUPPORT

„Ein Eckpfeiler zur Erreichung unserer Vorgaben sind zwei neue Tools, die wir in unserem Business Intelligence-System entwickelt haben“, erklärt Michaela Ristic. „Mit unserem neuen Qualitätsmonitor und unserem Kundenmonitor können alle Beteiligten sehr schnell die aktuellen Entwicklungen erkennen und bei Abweichungen in kürzester Zeit gegensteuern. Sei es durch das Anstoßen von Maßnahmen oder durch den persönlichen Arbeitseinsatz.“

Mensch und Technologie sind auch darüber hinaus ein gutes Team, um die Qualität nachhaltig voranzutreiben. Durch die Scannung an allen Versandschnittstellen lässt sich jederzeit der Status einer Kundensendung einsehen – und bei Bedarf umgehend proaktiv eingreifen. Umso wichtiger sind gute, stabile und digitalisierte Prozesse. Darum wurden bis Ende März alle Standorte mit neuer Scanner-Hardware ausgestattet.

Bereits im Januar und Februar konnte die Noerpel-Gruppe die Qualität noch weiter steigern. Michaela Ristic: „Das neue, digitale Tool bringt noch einen spielerischen Aspekt dazu: Die Mitarbeitenden wollen, dass ihr Standort besonders glänzt! Dabei stehen wir erst am Anfang unserer Initiative. Mit Maßnahmen wie gezielten Schulungen, neuen Jours Fixes zur schnellen, effizienten Optimierung von Prozessen oder einem intensiven Best-Practice-Austausch in den Projektgruppen starten wir weiter durch, um unseren Kund:innen stets höchste Qualität bieten zu können.“ ●

Ob Zielquoten oder Kundenzufriedenheit – das Monitoring behält alles stets im Blick.



WILLKOMMEN IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Zum Jahresstart haben wir die Geschäftsführung der Noerpel-Gruppe verstärkt: Lucas Noerpel-Schneider ist drei Jahre nach seinem Unternehmenseintritt offiziell als Geschäftsführer eingetragen. Jürgen Miller ist neuer Geschäftsführer unseres Bereiches Logistik.



Lucas Noerpel-Schneider hat BWL mit den Schwerpunkten Finanzen und Controlling studiert und seinen Master in Rechnungswesen und Finanzen abgeschlossen. Praktische Erfahrungen sammelte der 30-Jährige bereits studienbegleitend in international aufgestellten Unternehmensberatungsfirmen. 2019 startete er mit seiner ersten Position im Familienunternehmen und verantwortete das Speditions-Controlling der Niederlassung Ulm, ein Jahr später das Controlling der gesamten Noerpel-Gruppe. Eine weitere Funktion kam 2022 hinzu: die Geschäftsleitung für den Bereich Einkauf.

Zusätzlich zu seiner Verantwortung im Einkauf ergänzt er jetzt seinen Vater Stefan Noerpel-Schneider in der Geschäftsführung mit Fokus auf den Bereich Logistik: „Ob mit Innovationen oder neuen Geschäftsfeldern – ich freue mich darauf, das tolle Wachstum der vergangenen Jahre in der Logistik aufgreifen und fortführen zu dürfen und darauf, gemeinsam mit meinen Kolleg:innen den Geschäftsbereich zu gestalten.“ Geplant ist, dass Lucas und seine Schwester Judith Noerpel-Schneider im Verlauf der nächsten Jahre über verschiedene Unternehmensbereiche in die Geschäftsführung des Familienunternehmens hineinwachsen.

Mit **Jürgen Miller** haben wir einen Logistikprofi engagieren können, der gleichzeitig in unserer Region fest verankert ist. Knapp drei Jahre war er für Gardena, 13 Jahre für BSH Haushaltsgeräte tätig – die letzten Jahre als Logistikleiter für den BSH-Verbund Giengen, Dillingen und Herbrechtingen. Als Geschäftsführer Logistik verantwortet er bei uns die elf Logistikstandorte sowie alle Themen, die in den Unternehmensbereich der Logistik fallen. „Ich möchte bei Noerpel die bisherige Erfolgsgeschichte der Logistiksparte weiterschreiben“, so der 43-Jährige. „Dabei arbeite ich extrem lösungsorientiert. Ob Herausforderungen bei der Digitalisierung oder der Demographie – Stichwort Fachkräftemangel – ein geht nicht, gibt es bei mir nicht. Es geht immer darum, Chancen zu erkennen und anzugehen.“

Nicht nur in der Zeit des Onboardings, auch danach kann er auf das langjährige Noerpel-Know-how seines Vorgängers zurückgreifen: Unser bisheriger Logistik-Geschäftsführer Berthold Bernecker ist bei uns in das zentrale Logistikprojektmanagement gewechselt und freut sich, seine Erfahrung weiterzugeben. Wir bedanken uns bei ihm für die 13 erfolgreichen Jahre als Geschäftsführer und wünschen Jürgen Miller einen guten Start in der Noerpel-Familie.



Unsere Jubilare

Januar – Juni 2023

Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen feiern im ersten Halbjahr 2023 ihr Dienstjubiläum in der Noerpel-Gruppe. Es sind so viele, dass wir an dieser Stelle gar nicht alle auflisten können – auch wenn sie schon seit 15, 20 oder sogar 30 Jahren täglich ihr Bestes geben. Unser Glückwunsch, verbunden mit großer Dankbarkeit, geht deshalb an die hier genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch an alle anderen, die der Noerpel-Gruppe schon lange die Treue halten!

40 JAHRE

Angelika Fischer, 25.04.2023
Noerpel Teningen

Helga Lette, 14.05.2023
Noerpel Heidenheim

Georg Ohnesorg, 01.04.2023
Logistik Ulm

Rupert Wöllhaf, 01.06.2023
Noerpel Baienfurt

Gezim Osmani, 02.06.2023
Noerpel Odelzhausen

Viktor Metzler, 02.04.2023
Noerpel Ulm

Ralf Hausmann, 27.06.2023
Noerpel Ulm

10 JAHRE
Holger Poschpich, 01.01.2023
Krage Hannover

Anatolii Pokotyslkyi, 01.05.2023
Noerpel Hilden

25 JAHRE

Thomas Liehr, 01.01.2023
Lebert Kreuzlingen

Adrian Zorawski, 01.01.2023
Noerpel Ulm

Michael Sauerschnig, 01.06.2023
Logistik Ulm

Manfred Block, 05.01.2023
Krage Hannover

Wolfgang Drexler, 07.01.2023
Noerpel Neuburg

Adrian Sorociano, 01.06.2023
Noerpel Kempten

Markus Weber, 07.01.2023
Lebert Kreuzlingen

Stefan Elischer, 07.01.2023
Noerpel Ulm

Viatcheslav Rottermel, 01.06.2023
Logistik Ulm

Denise Bienzle, 01.03.2023
Noerpel Heidenheim

Stefano Donadei, 01.03.2023
Noerpel Ulm

André Behnke, 10.06.2023
Logistik Ulm

Heinz Mansen, 02.03.2023
Noerpel Hilden

Nuhi Kryeziu, 01.03.2023
Noerpel Baienfurt

Rüdiger Schneider, 10.06.2023
Noerpel Teningen

Hartmut Donhauser, 01.05.2023
Krage Hannover

Mehmet Nergiz, 01.03.2023
Noerpel Ulm

A close-up portrait of Viktoria Wessel, a woman with long dark hair and glasses, smiling. She is wearing a black top with a teal scarf. The background is a plain, light-colored wall.

Die Nachhaltigkeits-Botschafterin

Viktoria Wessel hat viel zu tun: Als Nachhaltigkeitsmanagerin koordiniert sie seit 2021 alle Aktivitäten der Noerpel-Gruppe hierzu. „Anfangs musste eine verlässliche Datenbasis zum Ist-Zustand geschaffen werden, wie zum Beispiel zur Energiebilanz der Immobilien oder dem Transportfußabdruck, um unsere CO₂-Emissionen zu ermitteln“, erklärt Viktoria Wessel. „Darauf aufbauend entwickeln wir unsere Ziele und Maßnahmen.“ Je nach Themenfeld arbeitet sie eng mit dem Einkauf, der IT, dem Fuhrpark- oder dem Facility Management zusammen.

Das Thema Nachhaltigkeit spielt für sie schon lange eine Rolle. Bereits 2012 schrieb sie ihre Masterarbeit zur ‚Nachhaltigkeitsberichterstattung für Logistikdienstleister‘. „Was heute Standard ist, war damals ein absolutes Nischen-Thema“, sagt die 36-Jährige.

Für ihre Aufgabe als Nachhaltigkeitsmanagerin ist Viktoria Wessel also bestens gerüstet. 2018 kam sie zu Noerpel, zunächst als Assistentin der Niederlassungsleitung in Hilden. „Auf die offene Stelle meiner heutigen Funktion bin ich durch Zufall aufmerksam geworden“, erinnert sie sich. Ein wichtiger Kundentermin stand im Kalender und dabei sollte es auch um Nachhaltigkeit bei Noerpel gehen. „Ein Kollege bat mich zu dem Termin dazu, weil ich ja vom Fach bin.“

Zu ihren Stärken zählen Ruhe und Geduld, Probleme geht sie analytisch und sachlich an. In ihrer Freizeit liebt sie es zu reisen – gerne ist Viktoria Wessel mit ihrem Mann an der Ostsee unterwegs: „Bei meinen Reisen tanke ich Energie für den Alltag und lade meine Akkus wieder auf.“ ●